



Fütterung bei Weidegang

Frühjahr

Weide: Das Gras enthält sehr hohe Nährwerte. Besonders junges Gras enthält sehr viel Eiweiß und nach kalten Nächten an warmen Tagen viel Fruktan (Zucker).

Fütterung: Achte unbedingt auf ein sorgsames Anweiden (sieh Checkliste „Anweiden“) deines Pferdes. Der Energiegehalt des Grases ist sehr hoch, weshalb je nach Pferd ein Mineralfutter ausreichend sein kann. Die Kraftfuttermenge sollte entsprechend verringert werden. Der hohe Zuckeranteil im Gras kann Stoffwechselkrankheiten begünstigen und auch Pferde ohne Vorerkrankung tendieren in dieser Jahreszeit schnell zu Kotwasser und/oder Durchfall.

Sommer

Weide: Je höher das Gras wird und je wärmer es ist desto weniger Energie, Eiweiß und Zucker sind enthalten. Zucker hat zudem noch eine starke Tageszeitliche Schwankung: Morgens enthält Gras viel Zucker, abends weniger.

Fütterung: Je nach Beanspruchung des Pferdes kann neben dem Gras schon die Gabe von Mineralfutter ausreichen, um den täglichen Bedarf deines Pferdes zu decken. Falls dein Pferd Kraftfutter bekommen soll, greife während der Weidesaison auf ein zuckerarmes Futter mit hohem Rohfaseranteil und niedrigem Energie- und Eiweißniveau zurück.

Winter

Weide: Das Wintergras ist meist sehr kurz, das Wachstum hat sich eingestellt und das Gras enthält kaum noch Nährstoffe.

Fütterung: Auch bei Weidegang sollte stets auf eine ausreichende Raufutterverfügbarkeit geachtet werden. Auf den kurzen Weiden sollte zusätzlich Heu zur Verfügung gestellt werden und auch im Stall sollte genug Raufutter gefüttert werden. Sollte das angebotene Raufutter nicht ausreichen empfiehlt es sich diese mit Raufutterersatzprodukten zu ergänzen.

Herbst

Weide: Der Fruktangehalt steigt durch die kalten Nächte besonders in den kühlen Morgenstunden wieder an und der Wachstum verlangsamt sich, wodurch das Gras auch weniger Nährstoffe enthält.

Fütterung: Weidegang erst ab den späten Vormittagsstunden. Die fehlenden Nährstoffe im Gras sollten nun langsam wieder je nach Bedarf durch ein Kraftfutter aufgefüllt werden. Die Weidesaison nähert sich dem Ende und es sollte wieder verstärkt auf eine ausreichende Zufuhr von Raufutter geachtet werden.

EXTRA TIPP WEIDEMANAGEMENT

Damit dein Pferd auch ausreichend Futter auf der Weide zur Verfügung hat ist ein gutes Weidemanagement notwendig. Generell gilt:

1. Durch Schleppen der Weide für eine intakte und geschlossene Grasnarbe sorgen.
2. Regelmäßig abäppeln um Geilstellen zu vermeiden und das Risiko

von Wurmbefall zu reduzieren.

3. Abwechselnd beweiden und ausmähen, damit ein gleichmäßiges Wachstum stattfinden kann.
4. Gezielt nachsäen und düngen; am besten auf Grundlage von Bodenproben.
5. Den Weiden regelmäßige Pausen zum nachwachsen geben.